Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 19=39 (1873)

Heft: 49

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

gur Fabritation von Rriegspulver erfordern wurden, die Qualitat biefes Lettern unzweifelhaft barunter leiben mußte.

Bei ausschließlicher Berwendung einer einzigen ber Muhlen ju militarifden Zweden entftunbe ferner ber Raditheil, bag bas Etabliffement feine Dienfte gerade in bem Momente verfagen fonnte, wo feine größte Thatigfeit am nothigften mare, fo bag im Rriegofalle bie Armee burch einen berartigen Unfall einigermaßen mehrlos murbe.

Mit bem gegenwärtigen Suftem ber Beigichung aller Muhlen gur Rriegepulverfabrifation werben biefe lebelftanbe umgangen und ift zubem bie Möglichkeit noch gegeben, im Nothfalle bie Leiftungen berfelben burch Siftirung ber Banbelspulverfabritation bebeutenb ju vermehren.

Bon ber Errichtung einer besonbern, wenn auch mit ben neues ften Ginrichtungen verfebenen Rriegspulvermuble ift fcon aus obigen Motiven zu abstrahiren, zu benen übrigens noch finanzielle fommen. Es mußte einem folden Gtabliffement, wenn es bem Bwede in jeber Beziehung entsprechen foll, eine folche Musbehnung gegeben werben, baß bas hiezu erforberliche Anlagekapital, fowie bas große Arbeiterversonal, die besondere Abministration u. f. w. bie Erftellungefoften bee Rriegepulvere refp. beffen Preis auf eine Sohe bringen wurde, welche bie mit ber Fabrifation bes Sandelepulvere erzielte bebeutenbe Staateeinnahme vollständig aufzehren mußte, was weber im Intereffe unferes Beerwefens noch in bem, jenigen unferes Schutenwefens lage.

Bir find baber ber Anficht, bag bas ber jegigen Organifation ber Pulverfabritation ju Grunbe liegende Spftem unfern Berhaltniffen am beften entspricht und tommen gu bem Schluffe, bie uns gur Untersuchung vorgelegte Frage gu verneinen.

Bundesftadt. (Bahlen für bie Stabe von Scharficupen bataillonen.) In Folge entftanbener Luden bei ben Staben von Scharfichutenbataillonen hat ber Bunbesrath gewählt :

- 1) jum Major bes Bataillone Rr. 3: herrn hauptmann Jules Numa Roffelet, in Soncebog (Bern), bisheriger Aibemajor biefes Bataillone ;
- 2) jum Major bes Bataillone Dr. 17: herrn Sauptmann Rarl Byro, in Thun, bisheriger Aibemajor diefes Bataillons;
- 3) jum Aibemajor bes Bataillone Dr. 17: herrn Sauptmann Joj. Jeangros, von Montfaucon (Bern), in Bern;
- 4) zum Aibemajor bes Bataillons Rr. 11: Herrn Satob Spalty, in Netftal (Glarus), Dberlieutenant feit 1871, mit Beforberung jum Sauptmann;
- 5) jum Aibemajor bes Bataillons Dr. 12 : Beren Sauptmann Rarl Epp, in Altborf (Uri).
- Der Bundesrath hat zum I. Sefretar und Bureauchef bes eibgen. Militarbepartements ermahlt: orn. Oberftlieutenant 2. A. Desgouttes, von Bern, bisheriger II. Gefretar bes gebachten Departemente.
- Für ben nächstjährigen Truppenzufammenzug (1874) wird bie IX. Divifion (Bieland) bestimmt.

Ausiand.

Franfreid. (Abmiral Trehouart.) Am 10. b. M. ftarb in Arcachon ber lette Abmiral von Frantreich, Frang Thomas Erehouart. Im Jahre 1798 ale einfacher Schiffejunge in ben Seebienft getreten , hatte er vier Jahre vor bem Enbe feiner langen Laufbahn bie hochfte Burbe erlangt, welche einem Seemann gu erreichen moglich ift. Die erften Seegefechte, an welchen Erehouart theilnahm, fielen noch in die lette Beit bes ersten Raiserreiches. Spater kampfte er bei Navarin, la Plato, befehligte eine Schiffsbivifion bei ber Erpebition von Rom und spater bie Estabre in ber Rrim. Er war Senator und Groffreug ber Chrenlegion.

verschiedenes.

Der Prozeft Bagaine.

13. Oftober. - Das Berhor zerfallt in neun Theile: 1. Befit= nahme bes Rommanbo's; 2. Operationen vom 13. bis jum 19. Auguft ; 3. Bertehr mit bem Raifer, ber Regierung, bem Mars I bie Greigniffe von Stunbe gu Stunbe mobifigiren tonnten.

fcall Mac Mahon u. f. w.; 4. Operationen vom 19. August bis jum 1. September; 5. Bertheibigung und Berproviantirung ber Feftung Det; 6. verschiebene Swifdenfalle im September; 7. Bertehr mit ber Regierung ber Lanbesvertheibigung; 8. lette Unterhandlungen; 9. Rapitulation.

Der erfte Theil bee Berhore betraf bie Greigniffe por ber Ernennung Bagaine's jum Oberbefehlshaber ber Rheinarmee, bie naturlich feine Berantwortlichkeit außer Spiel laffen, ba er unter bem Befehl bes Marichalls Lebveuf ftant. Bagaine übrigens will burchaus teine Betheiligung anerkennen an ben vom Raifer vor bem 13. August verordneten Magregeln. Bas bie Schlacht von Borny anbelangt, weist er bie Anklage ber Rachlaffigfeit gurud, indem er erklart, er fet im Angeficht bes Feindes geftanden und habe fich nicht mit ben Details im Ruden feiner Urmce befchaftigen fonnen. Auf bie Frage, warum alle bie ju einer Schlacht für ben 15. August verordneten Magregeln nicht vollzogen worben feien, behauptet er, bie Ronzentrirung feiner Truppen fei verfpatet morben.

In Bezug auf Rejonville ertlart er, er habe erft fpat am Abend bie vom 4. Rorpe errungenen Bortheile gefannt, glaubt aber nicht, bag man unmittelbar Montmeby und Donville wieber batte befeten tonnen.

Bas St. Brivat betrifft, antwortet Bagaine auf eine Frage bes Brafibenten, er habe ichon am 16. Morgens bem Marichall Canrobert alles was zu feinem Gebote ftand gugefanbt und am Tage ber Schlacht, sobalb er bavon benachrichtigt mar, bas Mögliche gethan, um bemfelben Gulfstruppen gugufchiden. Er behaup. tet, Canrobert habe blos zwei Batterien von ihm begehrt.

Auf bie Frage, ob er glaube, daß bie Deutschen bie Absicht hatten, ihn gegen Det gurudzuwerfen, antwortet Bagaine, fie hatten im Gegentheil ihn von Det abidneiben wollen. Befragt, ob es ihm nicht möglich gefchienen, aus ben Gefechten vom 16. und 18. August einen größern Bortheil zu gieben, erflarte er, ber Raifer habe ihm formlich befohlen, teine tompromittirente Schlacht anjunchmen, und fügt bingu, er fei in ber Rabe von Det verblieben, um bie Armee von Chalons gu erwarten.

14. Oftober. - Das Berhor bes Marichalls mahrent biefer Sigung betraf ausschließlich bie Mittheilungen, bie gwifden ihm, bem Raifer, bem Rriegsminifter und bem Marichall Mac Mabon ftattgefunden haben. Sierin liegt ber Anoten bes gangen Brogeffes.

Erop bem mertwürbigen Tatt bee Brafibenten, bee Bergoge von Mumale, und ber Gewandtheit, womit er feine Fragen ftellte, verlief bie Sipung ohne großes Intereffe. Es war barin bie Rebe von ber Senbung bes Major Magnan jum Raifer, um biefem über bie ftrategische Lage ber beiben feinblichen Armeen Austunft zu geben. Bagaine , ben man frug, warum Dagnan nicht nach Det gurudfehrte, antwortet : ber Raifer habe benjelben bei fich behalten. Er anerkennt jeboch, bag er in ber Nacht vom 18. auf ben 19. August eine Deposche erhalten, worin ihm gemelbet wird, daß Magnan über Rheims und Thionville abgereist fei und benfelbigen Abend in Det eintreffen murbe. Bagaine behauptet, er habe alfobald nach Thionville telegraphirt, um Ausfunft zu erhalten über bie Borgange, habe aber teine Antwort

Bahrend ben Fragen bes Brafibenten über biefen Zwifchenfall fuchte Bagaine ploglich unter ben Papieren, bie vor ihm auf bem Tifche lagen, und außerte, er muffe, um gewiffe ftrategifche Bewegungen, bie er unternommen, zu erklaren, fich auf eine Depefche berufen, worin ihm bie größte Borficht anempfohlen wirb. Diefe Depefche ift von Konftantinopel aus an ben Raifer gerichtet und trägt eine Unterschrift, bie nicht veröffentlicht werben foll (man weiß jeboch, bag ber Unterzeichner ber Bicomte be la Gueronniere ift). In biefer Depefche beißt es unter Anberm: "Dant ber Schwaphaftigfeit eines höhern beutschen Beamten habe ich erfahren, bag, im Falle eines abermaligen Sieges, bie Preugen nicht mehr birett Baris, fondern Chalons jum Dbicft nehmen werben."

Rachbem man ihm verschiebene Depeschen , nach ber Schlacht von St. Brivat, vor Augen gelegt, woraus fein Borfat nach bem Rorben ju bringen ziemlich flar hervorzugeben icheint, antwortet Bazaine : es feien bies einfache Andeutungen gewesen, welche

Das hauptintereffe bes Tages lag jeboch in ber Biffer-Depefche bes Kaisers vom 23. August, bie noch an bemselbigen Tage bie nach Thionville gelangte. Es heißt barin: "Sabe Ihre Depesche vom 19. in Rheims erhalten. Rehme bie Richtung nach Montmeby; werbe übermorgen an ber Alene fein, von wo aus ich je nach Umftanben agiren werbe, um Ihnen zu Gulfe gu fommen." Bazaine behauptet, biefe Depefche erft am 30. Auguft über Berbun

Brafibent: Wie erflaren Gie, bag biefe Depefche Ihnen nicht über Thionville, bas boch naber liegt, zugekommen ift ? Bie fommt ce, bag ber Oberft Turnier Ihnen biefelbe nicht gu-

gefandt hat?

Bagaine: Ich vermuthe, bag Oberft Turnier Berfuche bazu gemacht hat, seine Boten haben aber mahticheinlich nicht burchbringen konnen.

Prafibent: Oberft Turnier hat Ihnen boch am 28, burch ben Agenten Flahaut eine wichtige Depefche gutommen laffen, bie Ste am 29. empfangen haben. Wie tommt es, bag ber Oberft Ihnen bet biefer Belegenheit nicht ein Duplitat ber Depefche vom 23. zugefandt hat.

Bagaine: 3ch weiß es nicht, ba ich bie erfte Depefche erft am 30. empfangen habe. Uebrigens hat Oberft Turnier vielleicht biese Deposche gar nicht erhalten. Das wird aus feinem

Beugniß hervorgeben.

Im Verlage von F. Shultheß in Zürich ist soeben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

28. Ruftow, Gibg. Dberft,

Strategie und Taktik ber neuesten Zeit. Mit Blanen und Croquis.

II. Band, 3. Lieferung Fr. 2. 60, und II. Band Fr. 7. 80.

Der zweite Band enthält: I. Bur "Vorbereitung des Krieges". Die Vorbereitung bes beutscheffernazofissigen Krieges von 1870/71, mit besenberer Berücksichtigung Frankreichs. II. Aebergänge über Gewässer. a. Der Uebergang der Preußen über die Schlet am 6. Februar 1864. b. Der Uchren ber Brusten noch ber Artel Allser am 20 Aussi Uebergang ber Preußen nach ber Insel Alsen am 29. Juni 1864. C Der Uebergang ber Deutschen über bie Mosel Mitte August 18-70. d. Allgemeine Betrachtungen über moberne lebergange über Gemaffer. III. Bur Leftre vom Gefecht. A. Die Schlacht bei Spicheren am 6. August. — Mit 5 Groquis und

Berlag von I. M. Webel in Leipzig.

Allaemeine Wilitär=Encuclovädie.

Complet in 10 Banben.

Preis 25 Thir. geb. in Leinwand mit. Titel 28 Thir.

Empfehlen burch bie erften militarifden Autoritaten und militarifchen Blatter bes 3ne und Auslandes. — Bur Erleichte-rung ber Anschaffung von Seiten ber herren Offiziere ift bie Berlagshandlung bereit, bas Wert complet gegen Ratenzahlungen

Berlag von Otto Meifiner in hamburg.

Distanz-

Söhen-Aessung. Formeln und Tabellen

behufs Aufnahme und Sohenbestimmung. Von

S. Stück.

Preis 11/2 Rthir.

Bu geneigten Auftragen militarifder Berte empfiehlt fich

Sdweighauser's de Sort.=Budhandlung (G. & F. Fefterfen).

Masel.

Berlag von Offo Spamer in Leipzig.

Menes Soldatenbuch.

An Stelle von R. von Berndt's "Blluftrirtem Solbatenbuch". Dritte Auflage.

Die Welt in Waffen.

Von der Arzeit bis zur Gegenwart.

Berausgegeben von

K. G. von Berneck, Königl. Preuß. Major und Mitglied der Obermilitärftudien-Commiffion, C. 3. Schubert, Königl. Baper. Sauptmann à la suite und 3. von Köppen, Rönigl. Breug. Major a. D.

Erfter Band. Heldenzeit, Ritterthum und Arieasmefen im Alterthum und Mittelalter bis zur Berbreitung der Feuerwaffen. Mit 120 Text-Abbildungen, einem Buntbilbe und fünf Tonbilbern. Cleg. geh. Fr. 5. 35. Clegant cartonnirt Fr. 6.

Bweiter Band. Kriegswesen und Kriegführung in ber neuern Zeit, vom Dreifigjährigen Kriege bis zum Schluß ber beutschen Befreiungskriege. Mit 150 Text: Abbitbungen und mehreren Tonbitbern. Eleg. geh. Fr. 6. 70. Eleg. cart. Fr. 7. 35. Ind I und II zusammen gebunden unter dem Eitel: Kriegswesen im Atterthum und in der Heuzeit

foften Fr. 13. 35.

Pritter Band. Geschichts- und Ariegsbilder aus sünf Jahrzehnten (1816—1860). Mit 140 Text:Abbilsbungen, einem Titelbilde und fünf colorirten Blatt europäischer Heeresthpen. Sieg. geh. Fr. 7. 35. Sieg. cart. Fr. 8. In elegantem Leinwandband mit Goldpressung Fr. 8. 70.
Vierter Pand. Geschichts- und Ariegsbilder aus der Allen und Neuen West im siehenten Ichnecht des

Alten und Neuen Welt im siebenten Jahrzehnt des 19. Jahrhunderts (1861—1871). Mit 150 Teyt-Abbildungen, 6 Bunt: und 5 Tonbildern 2c. Eleg. geh. Fr. 7. 35. Sieg. cart. Fr. 8. In elegantem

Leinwanbband mit Goldpreffung Fr. 8, 70. Band III und IV zusammen gebunden unter dem Fitel: Ariegswesen und Kriegführung im neunzehnten

Dahrhundert toften Fr. 16.

Ginen anfehnlichen Raum bes letten Banbes nimmt bie Darftellung bes giorreichen Rrieges im Jahre ber beutichen Ginigung in Anipruch.

Der deutschen Einigung in Anfpruch. Die seit den friegerischen Ereignissen des Jahres 1866 in allen beutschen Staaten eingeführte allgemeine Wehrenticht hat das Bedürsnis nach Belehrung über das Kriegswesen in hohem Grade geförbert. Diesem Interesse will "Die West in Wassen" durch anziehende Schilderungen entgegenkommen. In Würdigung des Auflichandes, daß in Bezug auf Tracht und Bewassung eine gute Jaustration mehr sagt, als seitenlange Beschreibungen, sind die Bände mit einem reichen, gediegenen Jumftrationsichmuss, größtentheils nach Zeichnungen des Schlachtenmasser A. Be d., ausgestattet worden.

Bu beziehen durch alle Budhandlungen des In- und Muslandes.

Der Waidmann.

Blätter für Jäger und Jagdfreunde.

Rebatteur: Fr. v. Ivernois.

Portraits berühmter Waibmanner, teutscher Ferscher und Jagbschriftsteller, Illustrationen von Wild- und Walbscenen, Geweihen, Abnormitäten, Forsthäusern, auch humoristischen Sizzen aus bem Jägerleben u. s. w.; unterhaltender und belehrender Tert aus der Feber unster anerkannt tüchtigsten Kachmänner. — Wonatlich 2 Nummern in Quart-Format für den billigen Preis von nur 1 Thaler halb jährlich incl. freier Zusen den dung. — Die ersten Nummern bes 5. Bandes sind seeben erschienen. — Alle tüchtigen Jäger und die es mit dem deutschen Waldburdt gut meinen, werden freundlichst zum Abonnement eingeladen. — Alle Buchhandlungen, Pestansfalten und der Unterzeichnete nehmen Bestellungen entgegen. — Probe-Rummer gratis durch jede Buchhandlung. — Inserate die breizespaltene Zeile d. 2 Ngr., jede gleichlautende Wiederholung d. 11/2 Ngr. (H. 79 L.)

Vohlis-Leipzig.